

## Jubiläum 60 Jahre Martin-Luther-Kirche Zürich:

Bei vier Anlässen hat unsere Kirchgemeinde stolz und dankbar zugleich den 60. Geburtstag der Martin-Luther-Kirche gefeiert:

\*Zu Festvortrag und Festpredigt war am **21. Oktober 2018** auf Einladung des **Pfarramts Pfarrerin Prof. Dr. Nicola Stricker** aus Düsseldorf gekommen. Sie ist Landespfarrerin der Ev. Kirche im Rheinland und zuständig für die Evang. Studierenden-Gemeinde (ESG) Düsseldorf. In Paris hatte sie u.a. zuvor gelehrt an der Fakultät für Evang. Theologie und dort wegweisende Schritte der Kooperation zwischen reformierter und lutherischer Kirche in Frankreich mit eingeleitet. Ihr Festvortrag im «Theologischen Sonntagsgespräch» beschäftigte sich historisch genauso wie aktuell mit den Anliegen und Zielen der Reformatoren und dem reformatorischen Leben der protestantischen Kirchen heute. Auf Anfrage kann ihr Vortrag gern über das Büro unserer Gemeinde weitergegeben werden zum Nachlesen.

Kurze Auszüge ihrer allgemein sehr hoch anerkannten Predigt veröffentlichen wir in diesem Gemeindebrief. Hier erzählte sie anhand eines Textes des Propheten Jeremia vom Leben in der Fremde, vom Bewahren der eigenen Identität und dem trotzdem sich Einfinden in dem Land, in dem man lebt. Es war spürbar, mit ihren Worten sprach sie den lutherischen Christen in Zürich aus dem Herzen.



Pfrin. Nicola Stricker und  
Pfr. Thomas Risel beim Segnen

Zeitzeugen Frau Vreni Steinbrüchel (links) und Frau Marianne Friedrich, die bei der Einweihung der Martin-Luther-Kirche dabei war, mit Ihrer Tochter, Frau Renate Berendts, nach dem Gottesdienst begrüsst von Pfr. Thomas Risel

\*Am Donnerstag **25. Oktober 2018** fanden sich etwa 60 Gemeindemitglieder im Gemeindesaal ein zum bunten «Geburtstagsabend» für die MLK: mit vielen Erinnerungen, Erzählungen und Anekdoten aus 6 Jahrzehnten Kirchenleben sowie einem wunderbar zusammengestellten Apéro. Besondere Freude war für viele der Besuch und die Mitwirkung des früheren Pfarrers an der MLK, Thomas Fischer, der nun in Wiedikon arbeitet.



Aus seiner Tätigkeit in den 1990er Jahren erzählte er besonders von Begegnungen mit dem Architekten der Kirche, Franz Steinbrüchel. Ein humorvolles Gedicht von Siegfried Götz, der als Schreiner die damalige Innenrenovation der Kirche mitgestaltete, hatte den eindrucksvollen Abend eröffnet. Eine bewegende Bilderschau, zusammengestellt durch Friedrich Heller, sowie kurze Thesen zur Zukunft der Martin-Luther-Kirche von Pfarrer Thomas Risel beendeten den kurzweiligen Abend

